

Endometriose als Risikofaktor für wiederkehrende Entzündungen nach Laparoskopie

Datum: 22.05.2023

Original Titel:

Endometriosis is a risk factor for recurrent pelvic inflammatory disease after tubo-ovarian abscess surgery

Kurz & fundiert

- Laparoskopische Entfernung von Entzündungsherden in Eileitern und Ovarien: Wann kommt es erneut zu Entzündungen?
- Ermittlung von Risikofaktoren
- 98 Frauen zwischen 2011 bis 2021
- Wiederkehrende Entzündungen bei 21,4 %
- Risikofaktoren: Endometriose, Eierstock-Endometriom und E. coli-Kulturen in der Gebärmutter
- Frauen mit früher Wiederkehr der Symptome benötigten 1 - 2 weitere Behandlungen
- 40 % der Frauen mit späterer Wiederkehr der Symptome benötigten mind. 3 weitere Behandlungen

MedWiss - Bei entzündlichen Abszessen im Bereich der Eierstöcke und der Eileiter werden betroffene Frauen häufig laparoskopisch behandelt. Welche Faktoren als Risiko für einen Rückfall gelten und für eine Wiederkehr der Symptome sorgen können, wurde in dieser Studie untersucht.

Entzündliche Prozesse können sich im Körper verschieden äußern. Treten bei Frauen an Eileitern und Eierstöcken Entzündungen auf, können diese laparoskopisch entfernt werden. Dabei kehren die Symptome und die Entzündungen aber oft wieder. Welche Faktoren dabei als Risiko gelten, dass die Entzündungen wieder auftreten, wurde in dieser Studie untersucht.

Untersuchung von 98 Patientinnen über 10 Jahre

Insgesamt wurde das Wiederkehren der Entzündungen bei 98 Frauen untersucht, die zwischen 2011 und 2021 an der Universitätsklinik in Bern mittels Laparoskopie operiert wurden. Anhand von klinischen Daten, Laborauswertungen, dem Resultat der Operation sowie Bildmaterial wurde die Wiederkehr der Entzündungen beurteilt.

Endometriose ist ein deutliches Risiko

Die Autoren konnten beobachten, dass von 98 Patientinnen 21,4 % wieder mindestens eine

entzündliche Erkrankung nach der Operation aufwiesen. Dabei korrelierte die Präsenz von Endometriose, ovariellen Endometriomen und von *E. coli*-Kulturen in der Gebärmutter mit der Wiederkehr von Entzündungen. Nur Endometriose konnte dabei als unabhängiger Risikofaktor identifiziert werden (OR: 9,62). Es zeigte sich zudem, dass bei allen Frauen mit einem frühen Wiederauftreten der Entzündungen (weniger als 45 Tage nach der OP) 1 - 2 weitere Behandlungen nötig waren. Bei 40 % der Frauen mit spätem Wiederauftreten der Entzündungen (mindestens 45 Tage nach der OP) waren sogar mindestens 3 weitere Behandlungen nötig.

Die Autoren folgerten, dass Endometriose ein Risiko für die Wiederkehr von Entzündungen im Bereich der Eierstöcke und Eileiter darstellt. Bei entsprechenden Umständen sehen sie eine genauere Nachbehandlung und eine längere Therapie mit Hormonen und Antibiotika als möglichen Lösungsansatz.

Referenzen:

Zografou Themeli M, Nirgianakis K, Neumann S, Imboden S, Mueller MD. Endometriosis is a risk factor for recurrent pelvic inflammatory disease after tubo-ovarian abscess surgery. Arch Gynecol Obstet. 2022 Aug 29. doi: 10.1007/s00404-022-06743-6. Epub ahead of print. PMID: 36036826.